



Dialogforum Hanau–Würzburg/Fulda

5. Sitzung der Arbeitsgruppe „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“

Dr. Reinhard Domke

DB Netz AG

Wächtersbach, 28.04.2016

**TOP 3 Betrachtung der Vorgaben des BVWP 2030
für den Suchraum nordöstlich von Gelnhausen**

Der Referentenentwurf des BVWP 2030 sieht im Projekt ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt einen „vordringlichen Bedarf“

Auszug auf dem Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030

Neue Vorhaben, Vordringlicher Bedarf (VB-E u. VB)

Lfd. Nr.	Projekt-Nr.	Maßnahmentitel	Beschreibung der Maßnahme ²	Investitionen in Mio. €			Planungsstand	Dringlichkeit	NKV	Umwelt- und naturschutzfachliche Prüfung	Raumordnerische Analyse	Engpassbeseitigung	Hinweise
				Gesamt	davon Aus-/Neubau	davon Erhaltung/Ersatz							
2	2-002-V02	ABS/NBS Hanau – Würzburg / Fulda – Erfurt	Alternative „Mottgers“: 3. u. 4. Gleis Hanau – Gelnhausen, Vmax 200 km/h; 2-gleisige NBS Gelnhausen – Mottgers, Vmax 250 km/h, mit höhenfreien 2-gleisigen Verbindungskurven Richtung Fulda u. Würzburg an Schnellfahrstrecke Fulda – Würzburg; 2-gleisige NBS Blankenheim – Kirchheim, Vmax 200 km/h, höhenfreie Einbindung in die NBS Kassel – Fulda; Ertüchtigung Eisenach – Erfurt für Vmax 200 km/h	4.252,8	3.920,1	332,7	GE	VB (gewählte Alternative)	1,8	hoch	hoch	ja	Alternativenentscheid NBS Gelnhausen – Mottgers oder ABS/NBS Gelnhausen – Fulda / Aschaffenburg – Nantenbach erfolgt in der weiteren Planung durch den Vorhabenträger. In Gesamtinvestitionen u. Gesamtplanwirkungen wurde Variante mit höherem NKV unterstellt.
	2-007-V01		Alternative „Bestandsnaher Neu-/Ausbau“: 3. u. 4. Gleis Hanau – Gelnhausen, Vmax 200 km/h; 2-gleisige NBS Gelnhausen – Bad Soden-Salmünster – Schlüchtern – Abzw. Kalbach, höhenfreie Einbindung in Schnellfahrstrecke Fulda – Würzburg, Vmax 200 km/h; 1-gleisige, höhenfreie Verbindungskurven der NBS zur Strecke 3600 in den Knoten Abzw. Neuwirtheim, Abzw. Bad Soden-Salmünster u. Abzw. Schlüchtern; 2-gleisige NBS Blankenheim – Kirchheim, Vmax 200 km/h, höhenfreie Einbindung in die NBS Kassel – Fulda; Ertüchtigung Eisenach – Erfurt für Vmax 200 km/h; Blockverdichtung Aschaffenburg – Nantenbach	3.699,2	3.387,4	311,7	GE		1,4	hoch		ja	

Der Alternativenentscheid erfolgt in der weiteren Planung durch den Vorhabenträger

Gesamtprojekt Hanau-Würzburg/Fulda – Erfurt: Maßnahmenalternativen aus dem Referentenentwurf zum BVWP 2030



Abb. 1: Lage der Maßnahme

Alternative „NBS Gelnhausen - Mottgers“ (2-002-V02)

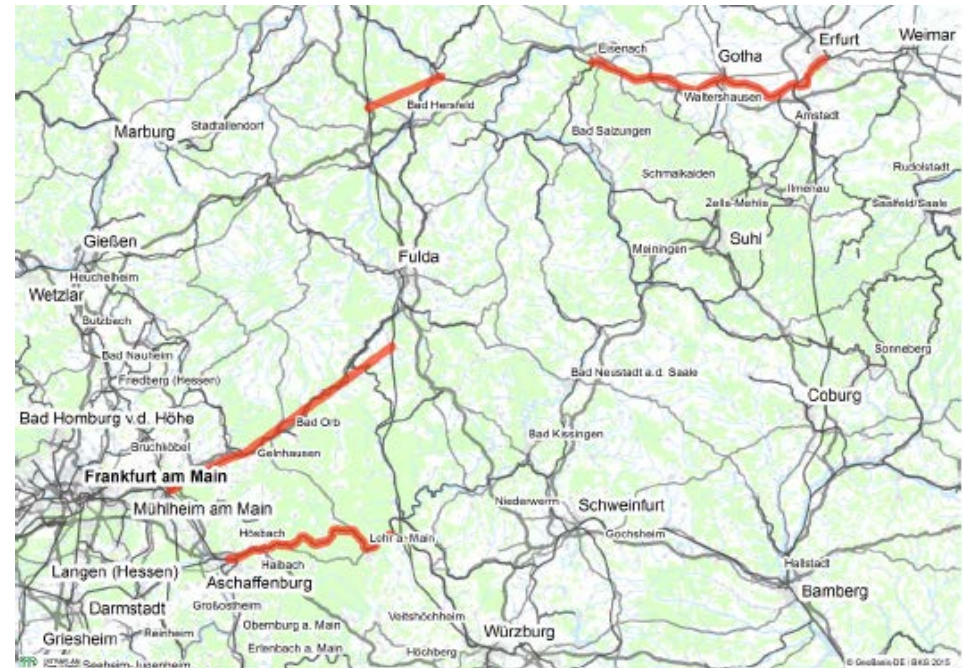


Abb. 1: Lage der Maßnahme

Alternative „Bestandsnaher Neu- und Ausbau“ (2-007-V01)



Es handelt sich nicht um finale Trassenvarianten, sondern lediglich um "Konzeptentwürfe", die die Gutachter des Bundes für ihre Bewertung zugrunde gelegt haben. „Die Trassierung wird in der weiteren Planung festgelegt.“

Die beiden Alternativen für die Streckenführung ermöglichen es, die Arbeit des Dialogforums so wie begonnen fortzuführen

Kernaussagen Referentenentwurf BVWP 2030 für das Projekt Hanau-Würzburg/Fulda

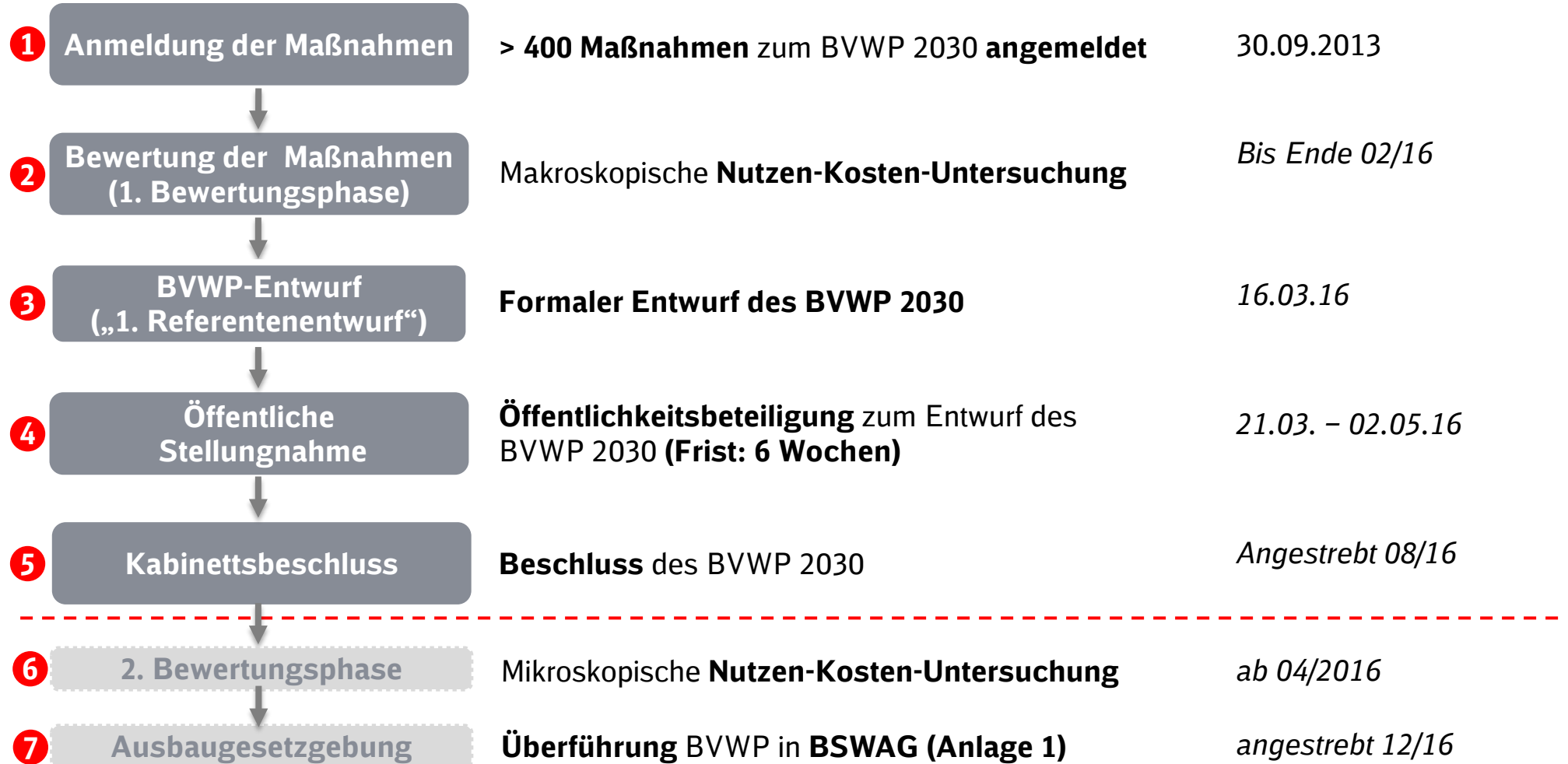
- Für die Maßnahme ABS/NBS Hanau-Würzburg/Fulda-Erfurt wurden im Entwurf des BVWP die beiden Alternativen „Mottgers“ und „Bestandsnaher Neu-/Ausbau“ geprüft.
- Beide Varianten weisen ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis auf und werden als vordringlicher Bedarf eingestuft.
- Der Alternativenentscheid muss durch die Planungen des Vorhabenträgers DB Netz AG getroffen werden.

Aus Sicht der DB Netz ist das Aufzeigen zweier Maßnahmenalternativen im BVWP grundsätzlich zu begrüßen. So ist es möglich, dass die begonnene Trassenfindung im definierten Suchraum weitergeführt werden kann und die Arbeit des Dialogforums Hanau-Würzburg/Fulda fortgesetzt werden kann.

Stellungnahmen zum Referentenentwurf können noch bis zum 2. Mai 2016 beim BMVI eingereicht werden

Prozess der Erstellung des BVWP 2030

Zeitplanung (Einschätzung DB)



Auch die DB Netz wird eine Stellungnahme zum Referentenentwurf des BVWP 2030 abgeben

Überlegungen zur Stellungnahme der DB Netz AG zum Referentenentwurf in Bezug auf das Projekt Hanau – Würzburg/Fulda

- Bei dem Maßnahmenzuschnitt der Variante „Mottgers“ ist aus Sicht der Deutschen Bahn insbesondere die **verkehrliche Wirkung der Südanbindung in der Relation Frankfurt – Hanau – Würzburg kritisch zu prüfen.**
 - ➔ Lässt sich die **Fahrzeitverkürzung** in Höhe von 18 Minuten zwischen Frankfurt und Würzburg **fahrplantechnisch nutzen?**

- Bei dem Maßnahmenzuschnitt „Bestandsnaher Neu-/Ausbau“ können aus Sicht der Deutschen Bahn die **enthaltenen Detaillierungen** (Verbindungen zur Strecke Gelnhausen – Flieden; Blockverdichtung Aschaffenburg – Nantenbach) **entfallen.**
 - ➔ Ergebnis aus **eisenbahnbetriebswissenschaftlichen Untersuchungen**, die im **Lauf der weiteren Planungen** zu erstellen sind.